

Mitgliedsnummer *:

Anrede *:

Name *:

Vorname *:

Geburtsdatum:

Telefon:

E-Mail:

Firma *:

Ich möchte mich für folgende Veranstaltung **verbindlich anmelden** (bitte ankreuzen):

5. Fachtagung

Arbeitsplanung und Prävention

Wertschöpfung und Arbeitsfähigkeit – wie geht das noch besser zusammen?

am 20.12.2016

So erreichen Sie uns am Veranstaltungsort



Anmeldung

Laura Brummer

E-Mail: sondveranstaltung@bghm.de

Telefon: 06131 802-16968 Fax: 06131 802-20021

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte senden Sie uns die Anmeldung vollständig ausgefüllt bzw. eine E-Mail mit entsprechendem Inhalt bis zum **02.12.2016** zurück.

Die Unterlagen der Fachtagung finden Sie ab Januar unter www.dguv.de – Webcode dp1034532

Veranstaltungsort

Berufsgenossenschaft Holz und Metall
Isaac-Fulda-Allee 18
55124 Mainz

Von der Veranstaltung werden Fotos gemacht, auf denen auch Sie möglicherweise zu sehen sind. Die BGHM wird das Bild- und Fotomaterial für unterschiedliche Zwecke, wie zur Veröffentlichung auf unserer Website oder in Drucksachen, verwenden. Selbstverständlich werden wir mit dem Material sensibel umgehen und sind uns der damit verbundenen Verantwortung bewusst. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, weisen Sie bitte den Fotografen oder uns darauf hin.

5. Fachtagung

Arbeitsplanung und Prävention Wertschöpfung und Arbeitsfähigkeit – wie geht das noch besser zusammen?



© Vaillant

am 20.12.2016

bei der Berufsgenossenschaft Holz und Metall
in Mainz von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Informationen

Die Arbeitswelt ist in einen tiefgreifenden Veränderungsprozess eingetreten. Haupttreiber sind die technische Entwicklung, vor allem die Digitalisierung, einerseits und der demografische Wandel in Verbindung mit dem Fachkräftemangel andererseits. Unter dem Druck des internationalen Wettbewerbs und steigender Anforderungen an Effektivität, Effizienz und Verfügbarkeit von Produktion bzw. Dienstleistungen werden die räumlichen, zeitlichen und sozialen Rahmenbedingungen der Erwerbsarbeit flexibler. Innerbetrieblich entstehen neue Formen der Arbeitsorganisation. Neben die gewohnte Interaktion von Mensch und Maschine tritt der autonome Austausch zwischen Maschinen. Damit einher geht ein verändertes Potenzial an Belastung und Gefährdungen für die Beschäftigten. Um Arbeitsfähigkeit und Gesundheit auch unter diesen Bedingungen zu erhalten, bedarf es neuer Konzepte der Arbeitsgestaltung und Prävention.

Die 5. Fachtagung „Arbeitsplanung und Prävention“ am 20. Dezember 2016 in der BG Holz und Metall, Mainz, wird vom DGUV Fachbereich Holz und Metall ausgerichtet und gemeinsam mit folgenden Trägern gestaltet:

Stefan Gros
Leiter Prävention Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)

Bruno Zwingmann
Geschäftsführer Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit e. V. (Basi)

Dr. Stephan Sandrock
Fachbereichsleiter
Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. (ifaa)

Prof. Dr. Peter Kuhlang
Leiter MTM-Institut
Deutsche MTM-Vereinigung e. V.

Prof. Dr. Martin Schütte
Wiss. Leiter FB Arbeit und Gesundheit
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Dr. Christoph Hecker
BGHM, Leiter DGUV Fachbereich Holz und Metall

André Große-Jäger
Referatsleiter IIIb3
INQA Produktion
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Claudia Grässle
Geschäftsführerin
TBS gGmbH Rheinland-Pfalz

Dr. Patricia Stock
Leiterin REFA-Institut e. V.

Eingeladen sind Fachleute aus Arbeitsplanung, Arbeitsvorbereitung und Arbeitsorganisation sowie aus Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Arbeitsgestaltung.

Programm

10:00 – 10:15 Begrüßung

Herr Dr. Platz, Vorsitzender der Geschäftsführung, BGHM
Herr Gros, Leiter Prävention, BGHM

10:15 – 11:15

- **Neue Arbeit – Prognosen und Gestaltung**
Thesen und moderierte Podiumsdiskussion der Sozialpartner
Herr Zwingmann, Basi
Herr Prof. Dr. Stowasser, ifaa e. V.
Herr Dr. Gerst, IG Metall

11:15 – 12:00

- **Human Work Design: Wettbewerbsfähigkeit und alternde Belegschaften im Einklang**
Herr Dr. Krämer, Miele & Cie. KG
Herr Jasker, Deutsche MTM-Vereinigung e. V.

12:00 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 15:00

- **Industrial Engineering und Prävention:**
Anforderungen, Aufgaben und Kompetenzen
Frau Dr. Stock, REFA-Institut e. V.
Herr Zwingmann, Basi
- **Wertschöpfung und Arbeitsfähigkeit bei Wicke**
Herr Steinmann, Wicke GmbH + Co. KG

15:00 – 15:30 Pause

15:30 – 16:45

- **U-Linienmontage im Spannungsfeld von Wertschöpfung und Arbeitsfähigkeit**
Herr Schmitz, Thomas Magnete GmbH
Herr Bargmann, TBS gGmbH Rheinland-Pfalz
- **Betriebliches Beispiel U-Linie bei Bosch**
Herr Dr. Boespflug, Robert Bosch Hausgeräte GmbH
- **Stand BGHM/BGETEM-gefördertes Forschungsprojekt „U-Linien-Montagesysteme“**
Herr Dr. Glitsch, Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA)

16:45 – 17:00

- **Ausblick**
Herr Dr. Hecker, BGHM

